

<sup>1</sup>Lo, mine eye hath seen all this , mine ear hath heard and understood it.<sup>2</sup>What ye know, the same do I know also: I am not inferior unto you.<sup>3</sup>Surely I would speak to the Almighty, and I desire to reason with God.<sup>4</sup>But ye are forgers of lies, ye are all physicians of no value.<sup>5</sup>O that ye would altogether hold your peace! and it should be your wisdom.<sup>6</sup>Hear now my reasoning, and hearken to the pleadings of my lips.<sup>7</sup>Will ye speak wickedly for God? and talk deceitfully for him?<sup>8</sup>Will ye accept his person? will ye contend for God?<sup>9</sup>Is it good that he should search you out? or as one man mocketh another, do ye so mock him?<sup>10</sup>He will surely reprove you, if ye do secretly accept persons.<sup>11</sup>Shall not his excellency make you afraid? and his dread fall upon you?<sup>12</sup>Your remembrances are like unto ashes, your bodies to bodies of clay.<sup>13</sup>Hold your peace, let me alone, that I may speak, and let come on me what will .<sup>14</sup>Wherefore do I take my flesh in my teeth, and put my life in mine hand?<sup>15</sup>Though he slay me, yet will I trust in him: but I will maintain mine own ways before him.<sup>16</sup>He also shall be my salvation: for an hypocrite shall not come before him.<sup>17</sup>Hear diligently my speech, and my declaration with your ears.<sup>18</sup>Behold now, I have ordered my cause; I know that I shall be justified.<sup>19</sup>Who is he that will plead with me? for now, if I hold my tongue, I shall give up the ghost.<sup>20</sup>Only do not two things unto me: then will I not hide myself from thee.<sup>21</sup>Withdraw thine hand far from me: and let not thy dread make me afraid.<sup>22</sup>Then call thou, and I will answer:

<sup>1</sup>Siehe, das alles hat mein Auge gesehen und mein Ohr gehört, und ich habe es verstanden.<sup>2</sup>Was ihr wißt, das weiß ich auch; und bin nicht geringer denn ihr.<sup>3</sup>Doch wollte ich gern zu dem Allmächtigen reden und wollte gern mit Gott rechten.<sup>4</sup>Aber ihr deutet's fälschlich und seid alle unnütze Ärzte.<sup>5</sup>Wollte Gott, ihr schwieget, so wäret ihr weise.<sup>6</sup>Höret doch meine Verantwortung und merket auf die Sache, davon ich rede!<sup>7</sup>Wollt ihr Gott verteidigen mit Unrecht und für ihn List brauchen?<sup>8</sup>Wollt ihr seine Person ansehen? Wollt ihr Gott vertreten?<sup>9</sup>Wird's euch auch wohl gehen, wenn er euch richten wird? Meint ihr, daß ihr ihn täuschen werdet, wie man einen Menschen täuscht?<sup>10</sup>Er wird euch strafen, wo ihr heimlich Person ansehet.<sup>11</sup>Wird er euch nicht erschrecken, wenn er sich wird hervortun, und wird seine Furcht nicht über euch fallen?<sup>12</sup>Eure Denksprüche sind Aschensprüche; eure Bollwerke werden wie Lehmhaufen sein.<sup>13</sup>Schweiget mir, daß ich rede, es komme über mich, was da will.<sup>14</sup>Was soll ich mein Fleisch mit meinen Zähnen davontragen und meine Seele in meine Hände legen?<sup>15</sup>Siehe, er wird mich doch erwürgen, und ich habe nichts zu hoffen; doch will ich meine Wege vor ihm verantworten.<sup>16</sup>Er wird ja mein Heil sein; denn es kommt kein Heuchler vor ihn.<sup>17</sup>Höret meine Rede, und meine Auslegung gehe ein zu euren Ohren.<sup>18</sup>Siehe, ich bin zum Rechtsstreit gerüstet; ich weiß, daß ich recht behalten werde.<sup>19</sup>Wer ist, der mit mir rechten könnte? Denn dann wollte ich schweigen

or let me speak, and answer thou me.<sup>23</sup> How many are mine iniquities and sins? make me to know my transgression and my sin.<sup>24</sup> Wherefore hidest thou thy face, and holdest me for thine enemy?<sup>25</sup> Wilt thou break a leaf driven to and fro? and wilt thou pursue the dry stubble?<sup>26</sup> For thou writest bitter things against me, and makest me to possess the iniquities of my youth.<sup>27</sup> Thou puttest my feet also in the stocks, and lookest narrowly unto all my paths; thou settest a print upon the heels of my feet.<sup>28</sup> And he, as a rotten thing, consumeth, as a garment that is moth eaten.

und verscheiden.<sup>20</sup> Zweierlei tue mir nur nicht, so will ich mich vor dir nicht verbergen:<sup>21</sup> laß deine Hand fern von mir sein, und dein Schrecken erschrecke mich nicht!<sup>22</sup> Dann rufe, ich will antworten, oder ich will reden, antworte du mir!<sup>23</sup> Wie viel ist meiner Missetaten und Sünden? Laß mich wissen meine Übertretung und Sünde.<sup>24</sup> Warum verbirgst du dein Antlitz und hältst mich für deinen Feind?<sup>25</sup> Willst du wider ein fliegend Blatt so ernst sein und einen dürrn Halm verfolgen?<sup>26</sup> Denn du schreibst mir Betrübniß an und willst über mich bringen die Sünden meiner Jugend.<sup>27</sup> Du hast meinen Fuß in den Stock gelegt und hast acht auf alle meine Pfade und siehst auf die Fußtapfen meiner Füße,<sup>28</sup> der ich doch wie Moder vergehe und wie ein Kleid, das die Motten fressen.